

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

R. Lange 1957

Dr. Lange,
Rudolf

(+)

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: 1957

~~1 AR (RSHT) 502/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

P₁ 92

1 7s 12/65 (RSHA)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Lange, Rudolf
Place of birth: 18. 4. 10 Weifswand
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1237696

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	✓	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stubaf.Amt IV - Bef.Bl.52/43

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) SS-Haengeordner 24 32 (Lettland); Fieserstell. Erklärung Martin Sandberger +
und Erich Smelhorst; Bef. Bl. SD 52/43, 53/43 (Sipo u. SD), 6/45 (Kriegsraumz.),
Klappes Polizei - Liste SD/RF-SS, Seite 29

3) Anfragen v. 14. 9. 59 Ludwigshafen, 11. 12. 59 Ludwigsh., 16. 10. 62 Ludwigsh.

✓ 25/3.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Lange Sr Rudolf junior*

~~Bergmeister~~ Beruf: *17 Gängenmeister*

Geb.-Datum: *18. 4. 10* Geb.-Ort: *Weißwasser*

Nr.: *4922869* Aufn.: *1. Mai 1937*

Aufnahme beantragt am: *15. 11. 37*

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gefördert:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

.....

.....

Zurückgenommen:

.....

.....

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: *Berlin W. 35. Klingensdammstr. 2*

Ortsgr.: *Braunes Haus Gau Reichsftg.*

Monatsmeldg. Gau: *Br. Haus 2 30. 11. 37* Bl. 

Lt. RL/..... vom

Wohnung: *Stingars Paulsenstr. 2*

Ortsgr.: *Braunes Haus Gau: R. 6.*

.....

Monatsmeldg. Gau: Bl. *Bl. 9.*

Lt. RL/..... vom *10. 6. 41*

Wohnung: *Berlin Grolledy. Weichstr. 10*

Ortsgr.: *Spandauer Viertel Gau: Bl. 9.*

.....

Monatsmeldg. Gau: Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

.....

Monatsmeldg. Gau: Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die SS : 30.9.37	290 308	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.						Eintritt in die Partei:	18.4.10				
O'Stuf.	9.11.38	F. i. SD - Reichssid. K. Amt	9.11.38			Dr. Rudolf Lange					
Hpt'Stuf.	20.4.40					Größe: 183	Geburtsort: Weisswasser				
Stubaf.	1.3.41					Anschrift und Telefon:					
O'Stubaf.	2.11.43					SS -Z. A.	Julleuchter *				
Staf.	2.1.45					Winkelträger	SA-Sportabzeichen * br.				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Olympia				
Brif.						Blutorden	Reiterabzeichen				
Gruf.						Gold. H. J.-Abzeichen	Fahradabzeichen				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.				
						Totenkopfring	SS -Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen					

St.	SS - und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>VH.</i> <i>11.4.42</i>	Beruf: <i>jetzt</i> <i>Keine Tätig.</i> <i>Reg. Rat</i>	Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: <i>Elsie Schunze</i> <i>22.11.20</i> <i>Joannheim</i>	Mädchenname: <i>Elsie Schunze</i>	Geburtsort: <i>Joannheim</i>	Arbeitgeber: <i>Gestapo - Berlin</i>	
	Parteienossin: Tätigkeit in Partei:	Religion: <i>(W.) gottgl.</i> <i>u. Ehefrau</i>	K.A.: <i>1.2.37</i> <i>4.6.49</i>	Volksschule <i>3 Kl.</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Höhere Schule - <i>Abitur</i> Technikum Hochschule - <i>Uni - 8 Sem.</i>
	Kinder:	Kinder: <i>m.</i> <i>w.</i>	Sprachen:	Fachrichtung: <i>Jura</i> <i>St. Ex. - Dr. jur!</i>	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): <i>Komm. und ein. P. Sachsch. Pol. in des SD. für den</i> <i>Generalbezirk Lottland des Reichskommissariats</i> <i>Bstland mit dem Dienstsitz im Riga.</i>
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:		4

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA: * 4.11.33 - 30.10.36</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst: * 20.8.33 - 29.9.33</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>Dtsch. Weim. Gold (43)</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>W-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>16.8.37 - 15.10.37 II. Flak. Regt. 12</i></p> <p>Dienstgrad: <i>Kammer</i></p> <p>Kriegsbeurteilung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

9

Dr. Rudolf L a n g e
SS- Obersturmbannführer
SS-Nr.290 308

Riga, am 7.April 1944.

LANGE			
21. APR. 1944			

An das
SS- Personalhauptamt,
B e r l i n - Charlottenburg 4
Wilmersdorfer Str. 98/99.

Betr.: Anschriftenmeldung.

Auf Grund des Erlasses des Chefs des SS-Personalhauptamtes
I AZ.B 13 d 10 vom 14.12.1943 - melde ich:

a) Meine Heimatanschrift ist:

Falkenberg/Elster, Bahnhofstr. 6 a.

b) Die unter a) angegebene Anschrift ist zugleich
die Anschrift meiner Eltern (Vater: August Lange).

c) Meine Feldpostanschrift ist:

Nr. 15 437

Dienstanschrift:

Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD
- Lettland -

R i g a

Moltkestr. 1.

SS-Obersturmbannführer.

Bg.

E, J, B, S, L
T B a
HEA

30. AUG. 1944

Beglaubigte Abschrift!

AKI N. 23721
28.7.42
7

Der Reichsführer-~~SS~~
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

Berlin SW 11, den 28.7.42
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

S I A L G Nr. 18105/41 G.VO.
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Schnellbrief:

An den
~~SS~~-Sturmbannführer Regierungsrat Dr. L a n g e *Rudolf*
z.Zt. in R i g a. 290 308

Hiermit bestelle ich Sie mit sofortiger Wirkung zum Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Generalbezirk Lettland des Reichskommissariats Ostland mit dem Dienstsitz in Riga.

Sie haben sich zur Entgegennahme weiterer Weisung im Reichssicherheitshauptamt bei mir und den Amtschefs zu melden.

In Vertretung:
gez. Streckenbach.

Beglaubigt:
[Signature]
angestellte
106-



19. 6. 42 / *Mo*

5/13: J. 2/16

8

*Am Trifur
am 6. II. 45*

Reichsführer- ^{er} Personl. Stab	
Verb. Off. b. ORA / PA / P 5	
Eingang	16. Feb. 1945
Tgl. Nr. 289/45 Ra	

Verleihung

Fischer

6119

Vorschlag
für die Verleihung
des Deutschen Kreuzes in Gold.

RF 44 an ...

*Hilfsbrief am 9. II an ...
1. März 1945*

Verleihen: 6. 2. 45

Name	Rufname	Geburtstag und Geburtsort	Dienstgrad Dienststellung Dienstverhältnis	Truppenteil	Heimatsanschrift
Dr. Lange	Rudolf	18.4.1910 zu Weißwasser/Sa.	Standartenführer ///-Obersturmbannführer *** Oberregierungs- rat, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Posen u. m.d.F. der Aufgaben des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD beim Höheren /// - und Polizeiführer War- theland beauftragt	Kommandeur der Sicher- heitspolizei und des SD Posen	Berlin

Bisher verliehene Kriegs- auszeichnungen mit Angabe der Verleihungsdaten	Bereits genannt im Ehrenblatt des deutschen Heeres?	Anerkennungs- schreiben des OKH. erhalten?	Bisherige Kriegsver- wendung seit 1939
	Nein	Nein	1939-1941 Vertreter der Staats- polizei(leit)stellen Stuttgart, Weimar, Erfurt und Berlin 1941 Kommandeur der Sicher- heitspolizei und des SD Riga ab 1.1.1945 Kommandeur der Sicher- heitspolizei und des SD Posen

EK. II	ja	Nein	Nein	1939-1941
EK. I	ja (1944 durch Oberbefehlsha- ber der Heeres- gruppe Nord)			Vertreter der Staats- polizei(leit)stellen Stuttgart, Weimar, Erfurt und Berlin 1941 Kommandeur der Sicher- heitspolizei und des SD Riga ab 1.1.1945 Kommandeur der Sicher- heitspolizei und des SD Posen
		Hat bereits ein Vorschlag zur Verleihung des Ritterkreuzes vorgelegen?		
		Nein		

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD Berlin, d. 5 Febr. 1945.

W-Standartenführer Dr. L a n g e hat sich bereits im Einsatz als KdS. in Riga besonders bewährt. Er hat hier für erfolgreiche Führung der ihm unterstellten Kräfte im Bandenkampf und für persönliches tapferes Verhalten das EK.II u. I durch den Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord erhalten.

In seiner jetzigen Dienststellung als KdS in Posen, gleichzeitig mit der F.d.G. des BdS beim W- und Polizeiführer Wartheland beauftragt, hat sich W-Staf.Dr.Lange tatkräftig für die Erfüllung der ihm hier zugewiesenen Sicherheitspolizeilichen Aufgaben eingesetzt und durch die Festnahme zahlreicher Saboteure und Deserteure sowie durch Auffangen und Zurückführung von versprengten Wehrmachtangehörigen in besonderem Maße zur Stärkung der Schlagkraft der hier eingesetzten Wehrmachtverbände beigetragen.

Darüber hinaus hat er sich vielfach durch einsatzfreudiges und schneidiges Verhalten im Kampf gegen die bolschewistischen Einschließungstruppen ausgezeichnet. Es ist in erster Linie seinem Mut und seiner Tapferkeit zu verdanken, dass die in Feindeshand gefallene Dienststelle der Sicherheitspolizei und des SD in Posen wiedererobert werden konnte. Im Verlaufe dieser Kampfhandlungen wurden vor der Dienststelle 7 feindliche Panzer vernichtet. Lange selbst wurde hierbei verwundet.

Aufgrund seiner vielfach bewiesenen Tapferkeit vor dem Feinde und seiner Verdienste um die Zusammenfassung der Abwehrkräfte gegen die feindliche Einschließungsfront und um die Zerschlagung von Widerstandsgruppen ^{inner} ~~außerhalb~~ der Festung Posen ist W-Staf. Dr.Lange der vorgeschlagenen Auszeichnung würdig.

W-Obergruppenführer
General der Polizei

h/2

Reichsführers- ~~Stab~~ Führer
gez. F e g e l e i n *P5*

~~Stab~~ Gruppenführer u. General-
leutnant der Waffen-SS

KR- Fernschreibbeleg Nr. 0.2.45

an W-Ostufaf. K u b n o s s e, Oberstleutnant i. R. d. S. *Bergwald*

Waffenpostamt, Wehrkreiskommando 1	
Eingang	16. Feb. 1945
Tgb. Nr. 289/45 W	

Secret. Dept. 21	<i>A</i>
8 FEB. 1945	
Eg. St.	<i>A</i>
St.	

Der Führer hat am 6.2.45 verlichen:

- 1.) Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes
W-Ostufaf. Reiner G o t t s t e i n , geb. 10.8.10,
K.d.S. Budapest.
- 2.) Das Deutsche Kreuz in Gold an :
W-Staf. Dr. L a n g e , Rudolf geb. 18.4.10 ,
K.d.S. Wartheland.

Die Beliehenen wurden durch W-Ogruf. Dr. Kaltenbrunner
am 6.2.45 benachrichtigt, Verleihungsvorschläge an
HPA. weitergeleitet.

Der Verbindungsoffizier des
Reichsführers-~~Stab~~ beim Führer
gez. F e g e l e i n

W-Gruppenführer u. General-
leutnant der Waffen-SS

11505

M.W.

*Am 9.11. an Zäuners Briefkasten
Zapp
Mey 9.11*

1948

Dienstlaufbahn
des



12

H. Lange, Weibf

44-Nr. 290308

geboren: 18.4.10

zu: Weipfasser

1.		2. Datum		3.	4.	5.
Lfd.Nr.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung
1						
1	1938	9.	Nov.	H-Offiz.	L-Ö	Führer i.
3	1940	20.	April	44-H-Rüst	"	"
4.	1941	1.	März	55-Weibf.	"	"
5.	1942	9.	Nov.	44-Offizier	"	Beförd.
6.	1945.	20.	Jan.	44-Offiz.	"	"

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 9. 11. 1943

I A 5 a Az. 3 656

Gruppenleiter: 4-O'Stubaf. vom Felde
 Referent: 4-Sturmbannführer Schwinge
 H'Referent: 4-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Beförderung des 4-Sturmbannführers Dr. Rudolf Lange,
4-Nr. 290 308, zum 4-Obersturmbannführer.

I. Vermerk: Das Reichssicherheitshauptamt bittet um Beförderung des
 4-Sturmbannführers Dr. Lange zum 4-Obersturmbannführer
 mit Wirkung vom 9.11.1943

Pg. seit: 1. 5.1937 Pg-Nr.: 4 922 869

4 seit: 11.10.1936 4-Nr.: 290 308

SA vom 4.11.1933 bis zum Übertritt in die 4

Alter: 33 Jahre - ggl - verh.s. 11.7.42

Alter der Ehefrau: 23 Jahre - Kinder: 1

Sigrid geb. 26.7.43

Sportabzeichen: SA-Wehr- und Reichssport-Abzeichen

Wehrverhältnis: 8 Wochen Grundausbildung
16.18. - 15.10.37 - Kanonier

Auszeichnungen: EK II/39, KVK II. Kl.

Sipo. Einsatz: Einsatzgr. A s. 9.12.41, Kommandeur.

Letzte Beförderung: 1.3.1941

Dienststellung: Reg.-Rat im RSMA, vorgeschlagen
zum 9.11.43 zur Ernennung zum Ober-
regierungsrat, z.Zt. Kommandeur
d.Sipo. und des SD in Lettland.Schulbildung: Gymnasium - Primareife, Rechtsstu-
dium in München und Halle, 9.7.32 l.
Staatsprüfung, 1818.36 2. gr.Staats-
prüfung.

Am 5.9.1936 wurde L. zur probeweisen Beschäftigung in die
 Dienste der Geheimen Staatspolizei einberufen und am 24.8.
 1939 endgültig in den Reichsdienst übernommen. Bei ver-
 schiedenen ^{Stapostellen} war L. zunächst als stellvertretender Leiter
 eingesetzt. Er wird als ein sehr fleissiger und strebsa-
 mer 4-Führer mit gründlichen Fachkenntnissen geschildert.
 Bemängelt wurde sein etwas hochtragendes Wesen.

Am 9.12.1941 erfolgte seine Abkommandierung zur Einsatz-
 gruppe A. Der BdS Ostland schreibt in der Beurteilung über

L., dass er sich in der Partisanenbekämpfung wiederholt durch persönlichen Einsatz und Tapferkeit ausgezeichnet habe. Sein persönlicher Schneid war den ihm unterstellten Männern und Führern Vorbild. Seine Erfahrung und sein unermüdlicher Einsatz waren für die erfolgreiche Bekämpfung von bolschewistischen Widerstandsgruppen in Lettland und Ingermanenland entscheidend. Seit dem 10.1.1942 ist L. durch den RFH zum Kommandeur der Sipo. und des SD für den Generalbezirk Lettland bestellt.

Charakterlich und politisch ist L. einwandfrei und gefestigt.

Im Hinblick auf die vorgeschlagene Ernennung Dr. Langes zum Oberregierungsrat mit Wirkung vom 9.11.1943 wird um seine gleichzeitige Beförderung zum 4-Obersturmbannführer gebeten.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das 4-Personalhauptamt zwecks Vorlage RFH.

● Zurück an das RSHA - I A 5 - .

V. Wv. bei I A 5 a.

I.V.

I A	
I A 5	I A 5 a E 1110 Ku/Gor.-

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 a As.: 3 656

Handwritten notes:
15
1/2
1/2
1/2
1/2

Betr.: // - Obersturmbannführer Dr. Rudolf Erwin L a n g e,
// - Nr. 290 308.

I. Vermerk:

Ich bitte, den // - Obersturmbannführer Dr. Lange mit Wirkung vom 30.1.1945 zum // - Standartenführer zu befördern.

Pg. seit: 1.5.37 Pg.Nr.: 4 922 869
W seit: 30.9.37 // - Nr.: 290 308
SA seit: 4.11.31 - 31.10.36 - RAD vom 20.8.33 - 20.9.33
Alter: 34 Jahre (geb. 18.4.10 in Weißwasser in Sa.)
- gl. m. Familie - verh. seit: 11.7.42
Alter der Ehefrau: 24 Jahre (geb. 22.11.20)
Kinder: 1 1. weibl., geb. 26.7.43
Sportabzeichen: SA- u. Reichsportabz. 1. Br.
Wehrverhältnis: gedient 16.8.37 - 15.10.37 U.F.A.
WM-gestellt für Sipo.
Tauglichkeitsgrad: kv.
Sipo-Einsatz: 1941 - 1944 in Riga Kdr.
Dienststellung: O.R.,
KIS Posen u. m.d.F.l. Aufg. des BIS beim H.H.
// - u. Pol.Fhr. Wartheland beauftragt.
Schulbildung: Abitur, jur. Studium gr. Staatspr. 18.8.36
Erlernter Beruf: Verwaltungsjurist.
Letzte Beförderung: O.R.: 1.10.43, // - O'Stubaf.: 9.11.43.

Lange hat sich seit vielen Jahren in leitenden Stellungen innerhalb der Sicherheitspolizei bewährt. Seine besondere führungsmäßige Eignung hat er als Kommandeur Sipo und SD in Riga gezeigt. Zzt. ist er Befehlshaber der Sipo u. l. SD im Warthegau. Er führt die Kräfte von Sipo und SD in der eingeschlossenen Festung Posen. Er hat sich hierbei in der verhältnismäßig kurzen Zeit hervorragend bewährt.

16

II. Vorlage Cds mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das W-Personalhauptamt mit der Bitte um weitere Veran-
lassung.

IV. Zurück an das RSHA - I A 5 -

Z.V.
F

30. Juni 1945

I A 5

R...

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Lange, Rudolf 77

Dienstgrad: 44 Mühlbau 44-Nr. 290 308

Sip. Nr. 312360

Name (leserlich schreiben): Lange, Rudolf

in H seit 30. IX. 37 Dienstgrad: 44 Mühlbau 44-Einheit: 10 RF 44

in SA von 4. XI. 33 bis 30. IX. 37, in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 922 869 44-Nr.: 290 308

geb. am 18. IV 1910 zu Weisswasser Kreis: Rottenburg

Land: Preußen jetzt Alter: 32 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnort: Riga Wohnung: Kronwelderstr. 7

Beruf und Berufsstellung: Organisationsleiter, Kommunisten-Verein u. d. D. L. L. Land

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein B 3 u. 4, Briefbescheinigung, 11 Briefbescheinigung

Staatsangehörigkeit: Preußische Staatsangehörigkeit

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von 16. VII. 37 bis 15. X. 37

Letzter Dienstgrad: Unterspitz-Quartier

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Eisener Kreuz 2. Kl. Kriegsverdienstkreuz, Ehrensp. d. L.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl. (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. ✓

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Heilbrunn

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

78

Ich wurde am 18. IV. 1910 in Orswasser, Kreis Osthannover geboren, besuchte von 1916 bis 1919 die Mittelschule in Sopperton a. S. Toll. und anschließend das Reform-Realgymnasium in Harsfeld, von dem ich im Jahr 1928 die Reifeprüfung ablegte.

Das 8-jährige Militärdienstverhältnis im Infanterie-Regiment 100 in Sopperton in Jena, München und Halle schloß ich am 9. V. 1932 mit 1. jährlicher Disziplinarprüfung und wurde am 21. VII. 32 zum Oberleutnant ernannt. Am 1. jü. Vorbereitungsdienst trat ich bei der Infanteriebrigade in Harsfeld, Magdeburg, ab und in Kammberg ab. Dienstleistungsaktion bei Kappelle. Am 12. IX. 1933 wurde ich in Jena zum 1. jü. Kommando ernannt. Am 18. VII. 34 legte ich die 2. jü. Disziplinarprüfung ab.

Am 5. IX. 1936 wurde ich zum Oberleutnant ernannt und am 24. VII. 37 zum Regimentsadjutanten ernannt. Am 1. I. 1938 wurde ich zum Regimentsadjutanten in abgeordnet und am 1. jü. 1939 zum Regimentsadjutanten in abgeordnet. Ich vertrat dort den Leiter. Am 24. VII. 39 erfolgte meine Versetzung zum Regimentsadjutanten. Von 1. I. bis Juli 1940 war ich mit der Wappengruppe der Reichspolizei als stellvertretender Leiter der Reichspolizei in Halle am 1. I. 1940 zum stellvertretenden Leiter ernannt. Am 12. IX. wurde ich zum Regimentsadjutanten in abgeordnet und zum stellvertretenden Leiter der Regimentsadjutanten ernannt.

Am 5. VI. bin ich zum Regimentsadjutanten ernannt und am 1. jü. 1941 zum stellvertretenden Leiter der Regimentsadjutanten ernannt. Am 1. I. 1942 wurde ich zum stellvertretenden Leiter ernannt.

Seite 8



Dr. Lange, Rudolf



Deftrand





Defiant

als Triepitzplatz. In 1910 Lohmann genannt.
Als der Hauptberuf war gelehrt in
politische Juris in. Vordienst an. Wissen
meiner Zeitgenossen war ich bei der Eintritte
Germania in den Krieg. Auf demselben Wege
Eintritte in den Kampfbund gelehrt in dem
Allgemeinen an.

Am 4. XI. wurde ich in die 1. A. aufgenommen.
Am 30. IX. 37 erfolgte meine Abreise in die
D. R. L. als Hauptmann. Am 9. XI. 38
wurde ich zum 45. Inf., am 20. IV. 40 zum 45. Inf.
in am 20. IV. 47 zum 45. Inf. beordert.

In der Zeit vom 20. VIII. 1933 bis 29. IX. 1933
setzte ich mich für die Arbeit in der Lage der
Arbeit.

Am 16. VIII. 1937 wurde ich zum Hauptmann
zum 12. Inf. befördert. Bei Laubitz in
zum am 15. X. 1937 als Oberstleutnant
aufgestellt.

Geleitend

22

1884
1881

Freikorps: von bis	Alte Armee:	Anstandllichkeit:
Stahlhelm:	Front:	Einbürgerung am
Jungde:	Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
HI:	Fangenschaft:	Besond. sportl. Leistungen:
SA: * 4.11.35 - 20.10.36	Orden und Ehrenzeichen: <i>Disch. We. in Gold (46)</i>	Aufmärsche:
SA. Res.:	Verw.-Abzeichen:	Sonstiges:
NSKK:	Kriegsbeschädigt %:	Kriegsbeorderung:
NSFK:		
Ordensburgen:		
Arbeitsdienst: * 20.8.33 - 19.9.33		
ff-Schulen: von bis	Reichswehr:	
Tätiz	Polizei:	
Braunschweig	Dienstgrad:	
Terne	Reichsheer: 16.8.37 - 15.10.37 II. Flak Gdt. 12	
Först	Dienstgrad: <i>Kommandeur</i>	
Bernau		
Dachau		

1881
1883
46-3576

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von bis	h. amtl.	Eintritt in die ff: 20.9.37	290508	Dienststellung
U'Stuf.		<i>F.L.S.D.</i>	<i>8.11.38</i>		Eintritt in die Partei:	18.11.30	
O'Stuf.	<i>9.11.38</i>	<i>Reichsricht. K. Hirt</i>	<i>9.11.38</i>		Dr. Rudolf Lange		
Hpt'Stuf.	<i>20.4.40</i>				Größe: 183	Geburtsort: <i>Weisswasser</i>	
Stobaf.	<i>13.4.41</i>				Anschrift und Telefon:		
O'Stobaf.	<i>11.4.42</i>				ff-Z.A.	Julleuchter *	
Stäf.	<i>11.4.43</i>				Winkelträger	SA-Sportabzeichen * br	
Oberf.					Coburger Abzeichen	Olympia	
Brief.					Blutorden	Reiterabzeichen	
Gref.					Gold. H.J.-Abzeichen	Fahradabzeichen	
O'Gref.					Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen	
					Gauehrenzeichen	D.L.R.G.	
					Totenkopfring	ff-Leistungsabzeichen	
					Ehrendegen		
ff- und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vi.</i>	Beruf: <i>erlernt Jurist</i>	jetzt: <i>Reg. Rat?</i>	Parteitätigkeit:			
<i>St.</i>	Ehefrau: <i>ELSE Schmitt</i> 22.11.10 <i>Wormsheim</i>	Arbeitgeber: <i>Sesaga-Berlin</i>					
	Mädchenname: <i>Elisabeth</i>	Geburtsort: <i>Wormsheim</i>			Volksschule 3 Kl.	Höhere Schule - <i>Prüfung</i>	
	Parteiengossin:				Fach- od. Gew.-Schule	Technikum	
	Tätigkeit in Partei:				Handelsschule	Hochschule - <i>Uni - 8 Sem</i>	
	Religion: <i>luther.</i>	<i>4.6.45</i>			Fachrichtung: <i>1. Jur. St. Ex. Dr. jur.</i>		
	K.Nr.: <i>1237</i>				Sprachen:		
	Kinder: m. w.				Führerscheine: <i>II</i>		
	1. 4. 1. 4.				Ahnennachweis:	Lebensborn:	
	2. 5. 2. 5.						
	3. 6. 3. 6.						
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:						

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
*Komm. in d. Reichswehr - des SD für den
1. Reichswehr-Lit. d. des Reichswehrministeriums
Arbeitsamt auf dem Dienstort im Reg.*

40

10-3506

18881

1944

Dienstlaufbahn
des



H. Lange Kürtz

Nr. *290305*

geboren: *18.4.10*

zu: *Kaufmann*

1. Lfd.Nr.	2. Datum			3. Dienstgrad	4. Einheit	5. Art der Dienststellung
	Jahr	Tag	Monat			
<i>1</i>	<i>1938</i>	<i>9.</i>	<i>Nov.</i>	<i>H-Offiz.</i>	<i>L-1</i>	<i>Führer i.</i>
<i>3</i>	<i>1940</i>	<i>20.</i>	<i>April</i>	<i>44-H-Offiz.</i>		
<i>4</i>	<i>1941</i>	<i>1.</i>	<i>März</i>	<i>44-Heibef.</i>		
<i>5</i>	<i>1943</i>	<i>9.</i>	<i>Nov.</i>	<i>44-Offiz.</i>		
<i>6</i>	<i>1948</i>	<i>20.</i>	<i>Jan.</i>	<i>44-Offiz.</i>		



3

237

44

74

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen fangend auszufüllen)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Lange, Rudolf

Dienstgrad: 44. Infanterie H.-Nr.: 290 308

Zip. Nr. 312360

Name (leiderlich schreiben):

Lange, Rudolf

in H seit: 30. IX. 37

Dienstgrad: 44. Infanterie

H.-Einheit: LD RF 44

in OX von: 4. XI. 33

bis: 30. IX. 37

in OJ von: ✓

bis: ✓

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 922 869

H.-Nr.: 290 308

geb. am: 19. IV. 1910

in: Wienwasser

Kreis: Rothenburg

Land: ✓

jetzt Alter: 32

Glaubensbekenntnis: gottgl.

jetziger Wohnort: Riga

Wohnung: Ronweldstr. 7

Beruf und Berufsstellung: Regimentsarzt, Stabsarzt i. V. d. 4. Div.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Fußball 3. u. 4. Klasse, Tischtennis, Schach, Kampfsport

Staatsangehörigkeit: deutsche Reichsangehöriger

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Legter Dienstgrad: Infanterie-Oberleutnant

Frontkämpfer: ✓ bis ✓ verwundet: ✓

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Eisener Kreuz 2. Kl., Kriegsverdienstkreuz, Ehrenkreuz

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem hertzömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

1886

NO-3506

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

NO-3506

1981

Ich wurde am 19. IV. 1910 in Wienwasser, im Rothenburg geboren, besuchte von 1916 bis 1919 die Volkshochschule in Leipzig a. S. Ost. und anschließend die Ober-Realschule in Leipzig, an der ich im Jahr 1928 die Reifeprüfung ablegte.

Auf 8-punktigen Schulnoten der Reifeprüfung wurde ich in Leipzig in den Jahren 1928/29, 1929/30 und 1930/31 mit den höchsten Noten ausgezeichnet. Am 12. IX. 1933 wurde ich in Leipzig zum I. premed. promoviert. Am 18. VII. 34 legte ich die 2. premed. Prüfung ab.

Am 5. IX. 1936 wurde ich in Leipzig zum II. premed. promoviert. Am 24. VII. 37 wurde ich in Leipzig zum Regimentsarzt ernannt. Am 1. XI. 1939 wurde ich in Leipzig zum Regimentsarzt ernannt.

Am 24. VII. 38 wurde ich in Leipzig zum Regimentsarzt ernannt. Am 24. VII. 38 wurde ich in Leipzig zum Regimentsarzt ernannt.

Am 17. IX. wurde ich zum Regimentsarzt ernannt. Am 17. IX. wurde ich zum Regimentsarzt ernannt.

Am 5. VI. bin ich zum Regimentsarzt ernannt. Am 5. VI. bin ich zum Regimentsarzt ernannt.

Am 15. IX. wurde ich in Leipzig zum Regimentsarzt ernannt.

24

Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

Als Kaufmannslehrling. In SD Lötter's verwendet.
Als der Kaufmannslehrling geblieben ist keine
jetzt keine Arbeit in Lötter's an. Während
meiner Dienstzeit war ich bei der Kaufmanns
Gesellschaft in Lötter's tätig. Auf Anweisung der
Kaufmannslehrling in Lötter's geblieben ist dem
Arbeitgeber an.

Am 4. XI. wurde ich in die TA aufgenommen.
Am 30. X. 37 erfolgte meine Übernahme in die
SD in Lötter's als Kaufmann. Am 9. XI. 37
wurde ich zum 1. Okt. zum 20. X. 41 zum 1. Okt.
20. X. 41 zum 1. Okt. befördert.

Für die Zeit vom 20. VIII. 1933 bis 29. IX. 1933
hat ich in form. Arbeit in Lötter's/Ges.
gemacht.

Am 16. VII. 1937 wurde ich zum Kaufmann
zum R. Bek. bef. Bei Lötter's in Lötter's
wurde am 15. X. 1937 die Kaufmannslehrling
publiziert.

1888

1888

NO-3706



NO-3506

1888 I

44



NO-3506

1890 I



110-3506

1891

45

116-5506

1892

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Portrait

46

73

46

Genehmigt
H. H. I. K.
M. J. 11/9.
Betr.: †-Obersturmbannführer Dr. Rudolf Erwin Lange
†-Nr. 290 308.

I. Vermerk:

Ich bitte, den †-Obersturmbannführer Dr. Lange mit Wirkung vom 30.1.1945 zum †-Standartenführer zu befördern.

Pg. seit: 1.5.37 Pg.Nr.: 4 922 869
†-Nr.: 290 308
†- seit: 30.9.37
SA seit: 4.11.31 - 31.10.36 - RAD vom 20.8.33 - 29.9.33
Alter: 34 Jahre (geb. 18.4.10 in Weißwasser in Sa.)
- gl. m. Familie - verh. seit: 11.7.42
Alter der Ehefrau: 24 Jahre (geb. 22.11.20)
Kinder: 1 1. weibl., geb. 26.7.43
Sportabzeichen: SA- u. Reichsportabs. 1. Br.
Wehrverhältnis: gedient 16.8.37 - 15.10.37 U.F.A.
UR-gestellt für Sipo.
Tauglichkeitsgrad: kv.
Sipo-Einsatz: 1941 - 1944 in Riga Vdr.
Dienststellung: ORR.
KdS Posen u. m.d.P.d. Aufg. des Bds beim HSh.
†- u. Pol.Fhr. Wartheland beauftragt.
Schulbildung: Abitur, jur.Studium gr. Staatspr. 18.8.36
Erlernter Beruf: Verwaltungsjurist.
Letzte Beförderung: ORR: 1.10.43, †-O'Stabaf.: 9.11.43.

Lange hat sich seit vielen Jahren in leitenden Stellungen innerhalb der Sicherheitspolizei bewährt. Seine besondere führungsmäßige Eignung hat er als Kommandeur Sipo und SD in Riga gezeigt. Z.Zt. ist er Befehlshaber der Sipo u. d. SD im Warthegau. Er führt die Kräfte von Sipo und SD in der eingeschlossenen Festung Posen. Er hat sich hierbei in der verhältnismäßig kurzen Zeit hervorragend bewährt.

1893

70-3506

- 2 -
073534

2

47

29

110-3506

- II. Vorlage Cds mit der Bitte um Genehmigung.
- III. An das Personalhauptamt mit der Bitte um weitere Veranlassung.
- IV. Zurück an das RSMA - I A 5 -

F

30. Apr. 1945
 I A 5
[Signature]

48

1894

30
7

1. Vermerk

Dr. L a n g e trat am 5.9.36 probeweise in die Dienste des Gestapa und wurde am 24.8.37 zum Reg.Ass. ernannt. Im Mai 1938 wurde er zur Stapoleitstelle Wien abgeordnet und im Juni 1939 als stellv. Leiter bei der Stapostelle Stuttgart eingesetzt. Am 24.8.39 erfolgte seine Ernennung zum RR. Vom Mai - Juli 1940 war er Leiter der Stapostellen Weimar und Erfurt und vertrat zugleich den Inspekteur in Kassel. Zum 17.9.40 erfolgte seine Versetzung zur Stapoleitstelle Berlin, wo er mit der Vertretung des Leiters beauftragt war. Seit dem 5.6.41 wurde er zum Osteinsatz abgeordnet und war zunächst im Stab des Chefs der EG A tätig bis er im Febr. 1942 zum KdS in Lettland mit dem Dienstsitz in Riga bestellt wurde. 1944/ 45 war er in gleicher Dienststellung im Warthegau mit Dienstsitz in Posen. Nach Mitteilung der ZSt ist er am 23.2.45 im Kernwerk der Festung Posen gefallen. Eine Beurkundung des Todes liegt nicht vor. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird Dr. Lange nicht genannt. Im Bef.Bl. 52/ 43 wird er als Angehöriger des Amtes IV (Gegnerforschung und -Bekämpfung) bezeichnet.

2.

Als AR - Sache weglegen. (Dr. L a n g e ^{unbekannt} war nicht im RSHA tätig. Er ist am 23.2.45 in Posen gefallen.)

3.) *Wissen H.W. Riepke 2. gef. K. l. H. Riepke gehörte zur Weim. der Hauptstelle Weimar an)*

B., d. 24. Febr. 1965

V
 1/ der Vorgang bis zur PSt 210 geschlossen

z/w.v.

1. 6

OP/92

1 Js 12/65 (RSHA)

Vig.

1. V e r m e r k :

- a) Der unter lfd.Nr. 45 eingetragene Beschuldigte Dr. Rudolf Lange war ausweislich der DC-Unterlagen nicht im RSHA tätig:

Er trat am 5. September 1936 probeweise in die Dienste der Gestapo und wurde am 24. August 1937 zum Reg.Ass. ernannt. Im Mai 1938 wurde er zur Stapoleitstelle Wien abgeordnet und im Juni 1939 als stellvertretender Leiter bei der Stapostelle Stuttgart eingesetzt. Am 24. August 1939 wurde er zum Regierungsrat ernannt. Von Mai bis Juli 1940 war er Leiter der Stapostellen Weimar und Erfurt; am 17. September 1940 wurde Dr. Lange zur Stapoleitstelle Berlin und am 5. Juni 1941 zum Osteinsatz abgeordnet und war zunächst im Stab des Chefs der EG A tätig, bis er im Februar 1942 zum KdS in Lettland mit Dienstsitz in Riga bestellt wurde. 1944/1945 war er in gleicher Dienststellung im Warthegau mit Dienstsitz in Posen. Nach Mitteilung der Zentralen Stelle ist Dr. Lange am 23. Februar 1945 in Kernwerk der Festung Posen gefallen.

- b) Der unter lfd.Nr. 70 eingetragene Beschuldigte namens R i c h t e r (nähere Personalien und Anschrift bisher nicht ermittelt) war nach dem Geschäftsverteilungsplan 1940 Referatsleiter von II B 1 und 2. Bei dem Amt II B handelte es sich jedoch um das Amt "Weltanschauliche Forschung und Auswertung", das später Amt VII wurde und überwiegend mit der Auswertung des Schrifttums befaßt war. Der Beschuldigte Richter war dabei für die Referate "Freimaurerei" und "Judentum" zuständig.

Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, daß die vorgenannten Referate an der Tötung von Polen mitgewirkt haben.

c) Der unter lfd.Nr. 54 eingetragene Beschuldigte Rolf M ü h l e r kam Anfang 1936 nach Berlin zum SD-Hauptamt und wurde dort als Referent der Abteilung I 3 unter Prof. Dr. S i x zugeteilt. Im Zuge der Umorganisation wurde Mühler Leiter der Abt. II 122 (Demokratie, Liberalismus und ähnliche Weltanschauungen) und blieb dort bis September 1938. Zu dieser Zeit wurde er zum neugegründeten SD-Abschnitt Karlsbad als Abteilungsleiter kommandiert. Am 2. Dezember 1939 wurde Mühler zum Art.Reg. 53 in Ansbach/Bayern eingezogen, kam jedoch im März 1940 wieder zum RSHA, Amt II B 4 und 5, dem späteren Amt VII, betreffend "Weltanschauliche Forschung und Auswertung". Er leitete dort die Referate Marxismus und Liberalismus. Von Juli 1940 bis 31. Mai 1944 war Mühler mit Unterbrechungen nach Frankreich abgeordnet. Zwischendurch und nach dem 31. Mai 1944 versah er in den Ämtern VII und VI (Frankreichabteilung) seinen Dienst.

Da Mühler während des Polenfeldzuges dem RSHA nicht angehört hat und danach lediglich im Amt VII und in der Frankreichabteilung des Amtes VI beschäftigt war, sind keine Anhaltspunkte dafür ersichtlich, daß er an der Tötung von Polen mitgewirkt hat.

2. Das Verfahren gegen die Beschuldigten Dr. Rudolf L a n g e , R i c h t e r und Rolf M ü h l e r wird aus den Gründen des Vermerks zu 1) eingestellt.

3.-10. pp.

Berlin, den 28. Juni 1966

Filipiak

Staatsanwalt